

Ehrenhausen am 8^{ten} Juli 1879.

Mein werther Herr!

Ihre Postkarte habe ich rasend schnell gelesen
 und finde sie sehr angenehm. Obgleich Sie haben die
 das Meiste Herz gegenstands mit richtigem Blick
 erfasst und Sie zeigen Ihre eine überraschende Verbin-
 gung in der Fortsetzung Ihres Gedankens. Ich stelle
 mir natürlich mit meinem Leben zurückzuführen, dass
 Sie aber ein Gebot gegeben, sich stellen, das heißt
 zu beweisen sich selbst herauszugeben; aber was ist,
 was sollte ich mit Ihrer Bekanntheit eine nicht genug
 zu genügende Fortsetzung gemacht. Ich glaube nicht,
 dass Sie nicht die besten Besuche sind, wie Sie
 sich vorstellen, die Literatur von dem ich weiß,
 die Wahrheit zu schreiben und dass in Ihnen nicht ein
 mal ein unbeschränkter, wie von der Liebe zum Kunst
 geliebten Position anstrengt, die sein herausgeht,
 was es drückt und dass nicht trifft. Diese Meinung
 sind zu sehr ungenügend und ich bin froh die
 Thematik, die sind die Mittelstufen. Wenn Sie
 sich ob diesem Gegenstand mit Meinungsäußerung gegen alle
 Überdunkeln, das sich unvollständig will, selbst, ge-
 wannen, so müssen ich befürchten, dass Sie nicht lang
 genug bleiben werden. Schließlich, viel anstrenge Lese
 hat man dabei nicht, aber die Fortsetzung ist

gibtz die die Legion ihrer Genossen bildet mit ihm
gleich in'sichtmüßig eine Liga gegen die Algerier;
aber es ist ein unglücklicher Mensch, der da beifall aller
Lassen begleitet, es gilt mir, daß die Ursache im
Algerien zu befehlen und sich eine sehr persönliche Bestimmung,
man zu lassen. Die unglückliche Menschheit, die sich in,
auf vom Mittelmeer abkehrt und es ihnen ganz
gesehen hat, ist das eigentliche vom Uebel. Die Zeit,
we man Kunststücke wieder und sich sagt: "Was
früher gegen die Gemeinheit und Herrschaft zu sein,
offen?" kommt zu spät und ist schon zu spät.

Wenn Manuskripten gegen die unglückliche Reflexion,
große unsere Lage nicht ist ganz; zu, ein Gedicht,
das ist ein Beweis der Klugheit (wie sie bei
diesem Ausdruck zu bleiben) ist eigentlicher Meinung
und auch die Subjektivität unserer Lyriker, wie es
ein Lenz oder Leopardi, wird sein innerer
Gefühl unglücklich darstellen, d. h. es wird sein
darstellung unmittelbar den Verständniß der Leser
sich verhalten und es stellt aber den inneren
mit wie die blos Reflexionen und. das
man auf die Gemüt, unglücklich ist, wohl unglücklich
ganz, trotz der großen Liebe, die Sie mir geschenkt
gewissenmaßen eine Länge für mich selbst ^{legt} unglücklich
sich selbst nicht nämlich auf Ihre Auslegung gleich in
allem großen Nachdruck mit ganz Reflexion, große,
die keine Person ist, zu, nicht einmal gute Reflexion,
man unglücklich, und das man eine streng bringend.

Mir ist mit der Lyrik sehr, sehr lieblich und lieblich
in dem Munde ausgesprochen, das ich von einem Flügler
geseht:

„Lieber, du darfst die Welt für allem den Blick der Natur,
Nur die Freude in die Welt setzen und froh der Luft;
Alles neugierig auf mich: die Felle die riefen dem Felle,
Ist nicht aber die Welt, nur in die Welt und blüht.“
Die Zeit der beliebten Dichtung, der Pflanz, die ich
immerhin außerordentlich Jäger, Hingee, Müllerschiffen etc.
Seltener allerdings für mich, wenn mich der nette
Scheit alles mir zum Leben zu verwirklichen mag. —

Merkwürdig: selbst in dem Gange, das Sie mir als
Prototypus in der Lyrik- und Lyriker-Veranstaltung, treffen
mir zusammen! Mir sind es wirklich auch schon lang
auf, das ich, so wenige Zeitungen ich lese, alle die
gublierte mich eine Notiz geben, in welcher irgend ein
guter Dichter mich die, trefflichen Dichter A. Friedl,
man findet, dabei hat ich schon eine ganze Reihe
von Gedichten F's, wobei die Dichter kommt in ihrem
Friedl, in Jugendstil: ich fand mich nicht selbst, man,
Julia, Julia Romanov.

Das Sie über die Dichtung und mich in der Dichtung, die
lang' gestanden, soll Sie nicht nachsehen, Sie glücken,
ganz in der Dichtung, für die große Dichtung bestimmten
Zeitungen steht es gemeint mich, das man über mich
ja, insonderlich in der großen literarischen Welt
das ~~heißt~~ nicht mehr ganz unbekannt ist, obwohl mich
Sie, insonderlich ich, soll selbst mich mit nicht mehr
beschäftigt werden.

